

# die neue stadt

• Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi Hochdahl

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER!

Wie wir alle den Medien entnommen haben, sind ab Mai öffentliche Gottesdienste unter bestimmten Bedingungen der Corona-Krise wieder möglich. Die nordrhein-westfälischen Bischöfe haben der Landesregierung zugesichert, dass die Abstandsregeln und die Hygienevorschriften genau eingehalten werden. Das bedeutet, dass Samstags- und Sonntagsgottesdienste nur mit vorheriger Anmeldung möglich sind, und dies wahrscheinlich online über ein Formular, das das Erzbistum uns zur Verfügung stellen will. Nicht wenige unserer Gottesdienstbesucher/innen sind aber nicht online: Darum sind diese gebeten, sich in den nächsten Tagen an Ihren Sohn oder Ihre Tochter zu wenden, an Ihren Enkel oder Ihre Enkelin, an eine Freundin oder einen Nachbarn, die die Anmeldung für sie übernehmen würden. Freilich erst, nachdem dieses Online-Formular freigeschaltet ist. Die Anmeldung wie auch die Durchführung der dann auf 30 bis 50 Plätze pro Kirche begrenzten Teilnehmerzahl werden aber gerade erst vom Pfarrgemeinderat, vom Kirchenvorstand und vom Pastoralteam beraten und erarbeitet. Wir können Ihnen leider noch nicht sagen, ob oder wann die öffentliche Feier der Gottesdienste an den Wochenenden und werktags bei uns in Hochdahl wieder beginnt. Wir brauchen in jedem Falle genügend Sorgfalt und darum Zeit, um alles möglichst gut zu überlegen. Außerdem gibt es die Idee der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Erkrath, mit einer gemeinsamen Pressekonferenz einen gemeinsamen Starttermin zu verkünden.

Die Menschen, die einer Risikogruppe angehören, mögen einen Gottesdienstbesuch abwägen. Wenn ich Ihnen das so schreibe, wie ich es auch von unserem Erzbischof wie auch von den Bischöfen aus Essen, Magdeburg, Hildesheim und Freiburg höre, ist dies nicht Ausdruck von harter Unbarmherzigkeit, sondern von herzlicher Fürsorge – bitte verstehen Sie das!

Auf jeden Fall werden Sie in den nächsten Wochen, ich weiß nicht wann genau, über die Presse, auch über den Lokalanzeiger, und über unsere Homepage Genaueres erfahren, ob, wann und wie das Ganze verwirklicht wird.

Ich danke allen Beteiligten, die an dieser schwierigen Aufgabe mitwirken. Ich danke Ihnen allen, die Sie durch Gebet und Fürsorge zur Lebendigkeit unserer Gemeinde in den letzten Wochen beigetragen haben. Ich wünsche Ihnen auch im Namen von Frau Bauer, Pfarrer Seiwert und Pater Andrew sowie der Damen im Pfarrbüro, der Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes Gesundheit und Wohlergehen sowie einen gesegneten Sonntag und eine möglichst gute Woche. Den Kranken wünschen wir Genesung und Mut, denen, die sie pflegen, Kraft und Durchhaltevermögen!

Ich bitte Sie nochmal ganz, ganz herzlich: Haben Sie bitte Geduld mit uns bei der Vorbereitung der Gottesdienste – wir wollen es für Sie möglichst gut machen. Das sind Sie uns wert und der Herrgott auch. Gott segne Sie! Ihr Christoph Biskupek

## DAS SONNTAGSEVANGELIUM ZU MEDITATION UND GESPRÄCH

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus: Amen, amen, das sage ich euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter, und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus, und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen. Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.



**Sonntag, 3. Mai 20**

Apq 2,14a.36-41; 1 Petr 2, 20b-25; Joh 10,1-10

**Sonntag, 10. Mai 20**

Apq 6,1-7; 1 Petr 2,4-9; Joh 14,1-12

## **Pfarrgemeinde St. Franziskus**

**Pfarrbüro** ☎ 40438

Haus der Kirchen  
Hochdahl Markt 9  
40699 Erkrath-Hochdahl  
Frau Merz-Dinsch,  
Frau Jurzitza, Frau Lösing

**Kontakt über Tel./e-mail**

Di – Fr 9 bis 12 Uhr

Di - Do 15 bis 18 Uhr

[pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de)

[www.st-franziskus-hochdahl.de](http://www.st-franziskus-hochdahl.de)

### **Verwaltungsleitung**

Herr Ohlms ☎ 91 21 73

[martin.ohlms@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:martin.ohlms@st-franziskus-hochdahl.de)

### **Familienzentrum**

[www.kath-familienzentrum-hochdahl.de](http://www.kath-familienzentrum-hochdahl.de)

### **Pfarrgemeinderat**

[pgr@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:pgr@st-franziskus-hochdahl.de)

### **Seelsorger**

**Pfr. Christoph Biskupek**

☎ 40438 d. 41380 p.

[pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de)

**Kpl. P. Andrew Shirima**

☎ 94 63 71

[andrew.shirima@erzbistum-koeln.de](mailto:andrew.shirima@erzbistum-koeln.de)

### **Gemeindereferentin**

**Heidi Bauer**

☎ 172 30 67

[heidi.bauer@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:heidi.bauer@st-franziskus-hochdahl.de)

**Pfr. i.S. Ludwin Seiwert**

☎ 817 24 60

[ludwin.seiwert@erzbistum-koeln.de](mailto:ludwin.seiwert@erzbistum-koeln.de)

### **Telefonseelsorge**

kostenlos 0800 111 0 111

Vorerst finden bei uns keine öffentlichen Gottesdienste statt. Wir bereiten sie vor (s. Artikel).

Unsere Kirchen sind zum persönlichen Gebet geöffnet.

Die Beerdigungen werden ausschließlich auf den Friedhöfen, nur im engsten Familienkreis gehalten (zwischen 5 und 10 Personen).

Taufen und Hochzeiten werden verschoben, die Erstkommunionfeiern ebenfalls.

Das Erzbistum Köln hat ein tägliches Läuten aller Kirchen zum persönlichen Gebet ange-regt. Wir schließen uns dem mit unserer evangelischen Schwe-stergemeinde an und halten das Geläut mittags und abends.

Mit der Caritas und den Kirchengemeinden in Erkrath ist die Initiative „Nachbarschaftshilfe Corona“ entstanden für Menschen, die ihre Wohnung nicht ohne Risiko verlassen können. Gerne werden von dort Besorgungen erledigt: T. 957 18 82 oder [nachbarschaftshilfe@kk-eu.de](mailto:nachbarschaftshilfe@kk-eu.de). Wer helfen will, melde sich bitte unbedingt auch dort.

Danke allen Mitwirkenden!

### **SORGENTELEFON FÜR RATSUCHENDE**

Die Ausgangsbeschränkungen haben viele Familien unter gefährlichen Druck gesetzt. Aber auch Alleinstehende haben Probleme. Ab sofort steht ihnen die examinierte Pädagogin und erfahrene Psychologin sowie Mitglied unseres Pfarrgemeinderates Ingrid Schnitzler zur Verfügung: Montag bis Freitag, in der Regel 10 bis 17 Uhr, T. 31892 (AB vorhanden). Selbstverständlich ist Anonymität gewährleistet.

### **SCHAUEN SIE AUF UNSERE HOMEPAGE**

Während der Corona-Einschränkungen finden Sie dort gute Gedanken, Audio-Botschaften, musikalische Grüße, Gebete und Meditationen. Sie sind freundlich eingeladen, sich dort anregen zu lassen. Danke allen, die daran mitwirken!

### **PFINGSTEN: GOTTES GEIST DAMALS UND HEUTE**

Der Bibelkurs zur Vorbereitung auf Pfingsten muss ausfallen, die Erwachsenenfirmung am Vorabend von Pfingsten im Kölner Dom wird verschoben. Interessierte erhalten Anregungen zum privaten Bibelstudium und zur persönlichen Vorbereitung auf Pfingsten bei Pfarrer Ludwin Seiwert: T. 817 24 60 oder [ludwin.seiwert@erzbistum-koeln.de](mailto:ludwin.seiwert@erzbistum-koeln.de).

### **NEUES TURMFALKENPAAR IN ST. FRANZISKUS EINGEZOGEN**

Vor einer Woche hat es Hans-Josef Rosenbach zum ersten Mal gesehen. Die Falken fangen an zu brüten, etwas früher als sonst. Darum darf in den nächsten Monaten auch niemand den Turm besteigen. Letztes Jahr wurden sie nämlich leider verscheucht. Gott sei Dank sind sie wieder da.

### **ZWEI ÖKUMENISCHE APFELBÄUMCHEN**

werden in der nächsten Woche auf den Wiesen vor dem evangelischen Gemeindehaus Sandheide und vor der Heilig Geist Kirche von Maria Schlechter-Heims, Syla Zabeli und Regina Wedding im Beisein der Pfarrer gepflanzt. Warum? „Wenn ich wüsste, morgen ginge die Welt unter, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen,“ sagte Martin Luther. Es wird also ein Stück Hoffnung gepflanzt, danke!

### **WIR BETEN FÜR DIE LEBENDEN UND DIE TOTEN**

Auch wenn wir das in diesen Wochen nicht in gemeinsamen Gottesdiensten tun können, so wollen wir doch mit den Angehörigen und Freunden im Gebet vor Gott stehen. So beten wir für alle, die von der Corona-Pandemie betroffen sind als Erkrankte und Pflegenden, als Hilfsbedürftige und Fürsorgende. Wir bitten für alle Gesunden und Kranken, für alle Einsamen und Schwermütigen sowie für alle in ihrer beruflichen Existenz Bedrohten.

Es verstarben Marietta Geist (59 J.), Margarete Libera (63 J.) und Nicole Sweekhorst (36 J.). Im Jahrgedächtnis und in allgemeiner Weise gedenken wir: Elvira Baron, Regina van Rieswick, Hermann Lunke, Dr. Norbert Blüm, Pfr. Johannes Lüdenbach sowie der Opfer der Shoa. Herr, schenk den Lebenden deinen Segen, den Kranken Trost und Genesung, den Sterbenden deine Erbarmung und den Verstorbenen gib die ewige Ruhe. Amen.

**Jede Krise ist auch eine Gnade,  
weil sie die Möglichkeit  
eines Neuanfangs in sich birgt.**

*Katharina von Tobien*